

# Im Interview



Unser Bürgermeisterkandidat Matthias Giffhorn: 45 Jahre, Dipl. Pädagoge, verheiratet, 3 Kinder, wohnhaft in Anzhausen.



## **Warum bewerben Sie sich für das Amt des Bürgermeisters?**

Ich bewerbe mich, damit die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Wilnsdorf eine Wahl und eine echte Alternative haben. In diesem Amt muss nicht nur wie in den letzten Jahren verwaltet, sondern im Interesse der Menschen gestaltet werden. Auf alten Standpunkten gibt es keine neuen Ergebnisse.

Deshalb ist mir die positive Weiterentwicklung meiner Heimatgemeinde wichtig und

ich stelle mich gerne den Herausforderungen, die das Amt des Bürgermeisters mit sich bringt.

## **Welche beruflichen und persönlichen Qualifikationen bringen Sie für dieses Amt mit?**

Beruflich bringe ich für diese Aufgabe viele Jahre Leitungserfahrung in Unternehmen mit, die soziale Dienstleistungen anbieten. Dies umfasst Personalverantwortung für zuletzt ca. 250 Beschäftigte, Verantwortung für viele komplexe Verwaltungsabläufe, Verantwortung für die inhaltliche Arbeit und wirtschaftliche Verantwortung über ein Jahresbudget im zweistelligen Millionenbereich.

Persönlich bringe ich die Fähigkeiten mit, auf Menschen zuzugehen, ihnen zuzuhören, mit ihnen gemeinsam tragfähige Strategien und Lösungen entwickeln zu können. Und ich verfüge über die Entscheidungsstärke, dies dann auch umzusetzen.

## **Wofür stehen Sie als Bürgermeister?**

Ich stehe für Offenheit, Ehrlichkeit und Transparenz gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern. Diese sollen künftig bei Entscheidungen besser beteiligt werden. Deshalb habe ich bei dem Verein Mehr Demokratie e. V. ein Wahlversprechen für mehr direkte Demokratie vor Ort sowie Bürgerbeteiligung abgegeben. Und ich stehe für einen sachorientierten Politikstil, der sich am Wohl der Gemeinde und nicht an Parteilinien orientiert. Dazu gehört, im Rat um der Sache willen fraktionsübergreifend Mehrheiten zu finden.

## **Welche drei Projekte werden Sie als Bürgermeister als erstes anpacken?**

Da mir die Bürgerbeteiligung wichtig ist, möchte ich als erstes eine neue Gesprächskultur zwischen Gemeindeverwaltung, Rat sowie Bürgerinnen und Bürgern schaffen. Dazu gehören z. B. regelmäßige Bürgerversammlungen in jedem Ortsteil. Zweitens setze ich mich für eine bessere interkommunale Zusammenarbeit ein. Neben den möglichen Einsparpotentialen können wir dabei auch von einem besseren Wissensaustausch profitieren. Als drittes Projekt möchte ich einen lösungsorientierten Planungsprozess für die künftige Gestaltung der Infrastruktur starten, die der Gemeinde gehört. Dies betrifft den Betrieb öffentlicher Einrichtungen in den Dörfern, wie auch den Ausbau der Straßen. So sind Investitionen dann sinnvoll, wenn sie die hohen Energiekosten der Gemeinde senken. Dies schont den Gemeindehaushalt und dient gleichzeitig dem Umwelt- und Klimaschutz.

## **Was bedeutet Familie für Sie?**

Persönlich bedeutet meine Familie für mich absoluten Rückhalt. Meine Frau und ich haben drei Kinder zwischen 5 und 10 Jahren. Unser gemeinsamer Alltag ist zwar manchmal auch anstrengend, vor allem aber erfüllend und bereichernd. Diese gemeinsame Zeit bedeutet mir sehr viel.

Losgelöst von meiner eigenen Person bedeutet Familie für mich eine Basis des gesellschaftlichen Zusammenhaltes. Darum ist es mir wichtig, Familien zu stärken und an einer Verbesserung der Lebenssituation von Familien zu arbeiten.

## **Wie stellen Sie sich Wilnsdorf im Jahr 2030 vor?**

Ich stelle mir vor, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern eine Vision zu entwickeln, wie die Gemeinde Wilnsdorf mit ihren 11 Ortsteilen in Zukunft aussehen soll. Orientieren könnten wir uns bei diesem Prozess an Bad Berleburg, wo unter dem Dachbegriff „Bad Berleburg – Meine Heimat 2020“ ein Stadtentwicklungsprozess in Gang gesetzt wurde. Ich werde mich dafür einsetzen, einen solchen Entwicklungsprozess für Wilnsdorf auf den Weg zu bringen. Dabei ist mir wichtig, dass sich Bürgerinnen und Bürger, Verbände, Vereine und Unternehmen als direkt Betroffene einbringen.

# Kandidatenliste



**001 Anzhausen**



**Matthias Giffhorn**  
Dipl. Pädagoge

**002 Flammersbach**



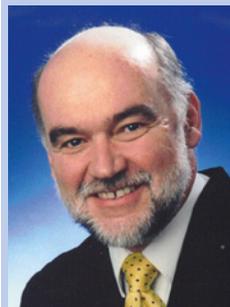
**Andreas Klein**  
Dipl. Bauingenieur

**003 Gernsdorf**



**Christiane Berndt**  
Bauzeichnerin

**004 Niederdielfen I**



**Volker Goergen**  
Dipl. Ingenieur Maschinenbau

**005 Niederdielfen II**



**Uwe Herbst**  
Kaufmann

**006 Oberdielfen**



**Frank Holzapfel**  
Technischer Angestellter

**007 Obersdorf I**



**Simone Neuser**  
Bürokauffrau

**008 Obersdorf II**



**Gerd Groß**  
Kaufmann

**009 Rinsdorf**



**Matthias Rink**  
Kaufmännischer Angestellter

**010 Rudersdorf I**



**Wieland Heimel**  
Projektleiter Handwerk

**011 Rudersdorf II**



**Ferdi Heimel**  
Lehrer

**012 Wilden**



**Volker Bell**  
Dipl. Kaufmann

**013 Wilgersdorf I**



**Gerold Utsch**  
Unternehmensberater

**014 Wilgersdorf II**



**Dennis Schneider**  
Straßenbauer

**015 Wilnsdorf I**



**Andreas Weigel**  
Dualer Student

**016 Wilnsdorf II**



**Horst Dieter Schmidt**  
Dipl. Betriebswirt

**017 Wilnsdorf III**



**Kai Uwe Franz**  
Dipl. Bauingenieur

*Am 25.05.2014 ist  
Wahltag.  
Ihre Stimme  
für unsere Heimat  
und unsere  
gemeinsame  
Zukunft.*

